



Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit
Prüfungsversion Wintersemester 2012/13

Sommersemester 2024

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
TMA - Theorien, Methoden und Anwendungen	5
105805 V - Doing Linguistics: Einführung in ausgewählte Theorien & Methoden der Linguistik (TMAS1)	5
106122 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik	5
107810 S - Theorien, Methoden, Anwendungen und Statistik 2	6
MSK - Mündliche und schriftliche Kommunikation	6
105800 S - Investigating Interaction - M(S)K1	6
106035 S - Wie wir im Gespräch Probleme beheben – das Reparatursystem (MK2/MK3)	7
MSM - Migration, Sprachvariation, Mehrsprachigkeit	7
105511 SU - Analyse filmique - Migrations	7
105516 S - Kryptische Codes: Geheimschriften und -zeichen vom Mittelalter bis Algospeak	8
105529 S - Romanische Sprachgeschichte als mehrsprachige Mediengeschichte	9
105530 S - Sprachkontakt, Spracherwerb und Sprachwandel	9
105533 S - Varietäten des Französischen	10
105536 S - Spanisch in Amerika	11
105537 S - Diskursanalyse	12
105799 S - Usage-based approaches to second language acquisition	12
105807 S - English in Asia	13
105808 S - African-American Vernacular English - a corpus-based approach	13
105844 S - English language teaching from a cultural-conceptual perspective	14
105918 S - English in West Africa	14
106110 S - Schriftspracherwerb in der Zweitsprache	15
106111 S - Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit	15
106112 S - Ästhetische Zugänge und Utopien in DaF	16
106113 P - Schulische Sprachwelten - Flucht, Zuwanderung und Heterogenität	17
106118 S - Mobbing, Feedback und Konflikte in DaF/DaZ	17
SKSW - Sprachkontakt und Sprachwandel	18
105511 SU - Analyse filmique - Migrations	18
105516 S - Kryptische Codes: Geheimschriften und -zeichen vom Mittelalter bis Algospeak	18
105529 S - Romanische Sprachgeschichte als mehrsprachige Mediengeschichte	19
105530 S - Sprachkontakt, Spracherwerb und Sprachwandel	20
105533 S - Varietäten des Französischen	21
105536 S - Spanisch in Amerika	21
105537 S - Diskursanalyse	22
105799 S - Usage-based approaches to second language acquisition	23
105807 S - English in Asia	23
105808 S - African-American Vernacular English - a corpus-based approach	24
105844 S - English language teaching from a cultural-conceptual perspective	24
105918 S - English in West Africa	25

Inhaltsverzeichnis

106031 S - Satzverknüpfung im Deutschen - synchron und diachron	25
106032 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit	26
SBSS - Sprachbeschreibung und Sprachsystem	27
105209 S - Grammatik 2 (Polonistik): Verbale Domäne	27
105389 S - Grammatik 2 "Verbale Domäne", BA	27
105390 S - Digitale Slavistik	28
105393 S - Grammatik 3. Sprachgeschichte und Areallinguistik	28
105516 S - Kryptische Codes: Geheimschriften und -zeichen vom Mittelalter bis Algospeak	28
105529 S - Romanische Sprachgeschichte als mehrsprachige Mediengeschichte	29
105530 S - Sprachkontakt, Spracherwerb und Sprachwandel	30
105808 S - African-American Vernacular English - a corpus-based approach	31
106033 S - Das Fremdwort im Deutschen	31
106034 S - Oberflächengrammatik – online und offline	32
FP - Forschungs- und Projektarbeit	33
105396 KL - Sprachwissenschaftliches Forschungskolloquium, Grammatik 4	33
105515 KL - Themenentwicklung zwischen Empirie und Theorie	33
105516 S - Kryptische Codes: Geheimschriften und -zeichen vom Mittelalter bis Algospeak	34
105517 S - Forschungsseminar "Lecture Series in Linguistics"	35
105807 S - English in Asia	36
105808 S - African-American Vernacular English - a corpus-based approach	36
105844 S - English language teaching from a cultural-conceptual perspective	37
105917 KL - Research Colloquium	37
105918 S - English in West Africa	37
106032 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit	38
106113 P - Schulische Sprachwelten - Flucht, Zuwanderung und Heterogenität	38
106119 KL - Kolloquium Sprachgebrauch	39
106120 KL - Geschichte und Variation der deutschen Sprache	39
106121 KL - Kolloquium Mehrsprachigkeit	39
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	40
Glossar	41

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Block

Block
BlockSa Block (inkl. Sa)
BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Vorlesungsverzeichnis

TMA - Theorien, Methoden und Anwendungen

105805 V - Doing Linguistics: Einführung in ausgewählte Theorien & Methoden der Linguistik (TMAS1)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	08.04.2024	Susanne Reinhardt
1	V	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.12	27.05.2024	Susanne Reinhardt

Kommentar

WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen "Making data (fit) ..." (Praxisseminar) (in KVM und FSL: TMA3), „Statistische Grundlagen Linguistik“ (Statistikseminar) und "Making Research (work) ..." (Vertiefungsseminar) (in KVM und FSL: TMA2) angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres MT-Studiums. Für LinK-Studierende ist die Belegung aller Kurse des Moduls ANG_MA_028 (Theorien, Methoden, Anwendungen und Statistik) obligatorisch. Bitte beachten Sie dazu Ihren Studienverlaufsplan (<https://www.uni-potsdam.de/de/linguistik-im-kontext/studieninhalte/aufbau-des-studiums>). FSL- und KVM-Studierende höherer Fachsemester dürfen auch einzelne Kurse auswählen. Dafür bieten sich insbesondere TMA1 und TMA3 an, aber auch das Statistikseminar. Auch hier empfehlen wir allerdings die Belegung aller 4 Kurse.

--

Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen? Das TMAS-Modul soll Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten. Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt die (interaktive) Vorlesung einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen und ergänzt damit Ihre Fähigkeiten aus dem BA. Diese Fragen werden im Vertiefungsseminar detaillierter betrachtet, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. Das Praxis- und das Statistikseminar ergänzen das Modul mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten.

Leistungsnachweis

Vorlesung, Praxisseminar (je 3 LP): Testat in Form von Wochenaufgaben (80% zu bestehen).

Statistikseminar (3 LP): Skript zur Auswertung eines exemplarischen Datensatzes, Kommentar der gewählten Methoden und Ergebnisse

Vertiefungsseminar (LinK: 6LP KVM+FSL: 3LP + 6LP Modulprüfung): Hausarbeit (max. 9 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1011 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
---	--------------------------------------

106122 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Christin Schellhardt

Kommentar

Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen?

TMAS1, TMAS2 und TMAS3 sollen Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten.

Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt **TMAS1** einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen. Diese Fragen werden in **TMAS2** vertieft, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. **TMAS3** ergänzt das Programm mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten und die „Statistischen Grundlagen“ vermitteln was ihr Titel aussagt – statistische Grundlagen für das Linguistikstudium.

Bemerkung

WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen "Doing Linguistics (TMAS1) und "Making Research (work) ... (TMAS2)" und „Statistische Grundlagen Linguistik“ angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres Masterstudium in LINK.
Für LINK-Studierende ist die Belegung der vier Kurse obligatorisch. Germanistik-Studierende (auch Lehramt Germanistik) und FSL-Studierende dürfen auch nur einzelne Kurse belegen. Dafür bieten sich insbesondere TMAS1 und TMAS3 an.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate
 Testat: 5 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1013 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

107810 S - Theorien, Methoden, Anwendungen und Statistik 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	08.04.2024	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1012 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

MSK - Mündliche und schriftliche Kommunikation

105800 S - Investigating Interaction - M(S)K1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.15	11.04.2024	Dr. Taiane Malabarba

Kommentar

Social interaction forms the foundation through which we organize our lives and accomplish action(s) together, whether in mundane, everyday interaction or more formal, institutional encounters. Social interaction is also the most fundamental arena of language use, language learning and language change. But how does social interaction work? How is it organized? And how can we describe its workings scientifically? As the first course in the module on spoken and written communication, this course is designed to introduce students to basic concepts and methods in Conversation Analysis (CA) and Interactional Linguistics (IL). Together with M(S)K2, this course will enable students to study human social interaction, describe recurrent interactional patterns (existing and new), and eventually work in areas which require expertise in spoken communication. We will explore relevant concepts and methods together and thereby develop a better idea of what distinguishes CA and IL from other approaches to spoken language. Through this exploration, students will develop insight into how human interaction works.

Leistungsnachweis

Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Seminar (unbenotet)

106035 S - Wie wir im Gespräch Probleme beheben – das Reparatursystem (MK2/MK3)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	09.04.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Wir Menschen sind nicht perfekt. Manchmal hören wir uns gegenseitig nicht richtig zu, verstehen das Gesagte nicht oder drücken uns zu unpräzise aus. Damit solche und andere Probleme, die in der Interaktion zwischen Menschen auftreten können, das Gelingen von Kommunikation nicht gefährden, existiert das sogenannte Reparatursystem. Darunter versteht man eine Sammlung geordneter Verfahren, die wir zur Lösung potenzieller Probleme in der sozialen Interaktion einsetzen. Wir werden uns im Seminar damit beschäftigen, welche unterschiedlichen Arten konversationeller Probleme es gibt, wie im Gespräch Reparaturverfahren eingeleitet und durchgeführt werden und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es diesbezüglich zwischen verschiedenen Sprachen gibt.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2020 VM FD + MA LINK 2021)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)

4 LP (unbenotet): Testat (MA LINK 2021)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020, MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1025 - Seminar (inkl. Portfolioprüfung) (benotet)

MSM - Migration, Sprachvariation, Mehrsprachigkeit

105511 SU - Analyse filmique - Migrations

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.12	10.04.2024	Cosima Thiers

Kommentar

Après une introduction théorique sur l'exercice qu'est l'analyse filmique et une réflexion critique sur le sujet choisi ("Migrations"), nous nous entraînerons ensemble à l'analyse filmique en français à partir du corpus choisi.

Chaque participant.e présentera un exposé sur l'un des réalisateurs et sur son film et fera l'analyse de certaines séquences choisies au préalable.

Literatur

Bibliographie en début de semestre

Leistungsnachweis

1 exposé de 45 Minutes + 15 minutes pour la modération de la discussion

Rédaction d'un compte-rendu sur la discussion autour du film

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

105516 S - Kryptische Codes: Geheimschriften und -zeichen vom Mittelalter bis Algolspeak

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	10.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Hinweis: das Seminar beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche!

Das Medium der Schrift unterstützt die Kommunikation über Zeit und Raum hinweg.

Aber was, wenn damit Gefahren oder zumindest unerwünschte Folgen einhergehen?

Normale Zeichen erhalten eine geheime Bedeutung, unverständliche Zeichen werden eingeführt, Schrift wird verborgen oder äußerlich unkenntlich gemacht: Geheimschriften werden entwickelt, um exklusiv zu kommunizieren.

Im Seminar gehen wir den Fragen nach, warum das der Fall sein kann, zum Beispiel wenn Minderheiten sich schützen oder kultische Texte nur einem kleinen Kreis vorbehalten werden.

Wir fragen nach der Semiotik von Geheimschriften und den Übergängen in die allgemein verbreiteten Zeichen.

Dabei zeigen sich Muster, die von den ältesten Zeiten bis zur geheimen Botschaft von Emojis in der Social Media-Kommunikation gelten.

Literatur

Beutelspacher, Albrecht. 2022. Geheimsprachen und Kryptographie: Geschichte, Techniken, Anwendungen, 6th edn. (C.H. Beck Wissen 2071). München: C.H. Beck.

Castroviejo, Elena, Katherine Fraser & Agustín Vicente. 2020. More on Pejorative Language: Insults that go beyond their Extension. Synthese. 10.1007/s11229-020-02624-0.

Zappavigna, Michele. 2012. Discourse of Twitter and Social Media. How we Use Language to Create Affiliation on the Web (Continuum discourse series). London, New York: Continuum Discourse.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

105529 S - Romanische Sprachgeschichte als mehrsprachige Mediengeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg
Kommentar							

Hinweis: das Seminar beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche!

Die romanische Sprachgeschichte beginnt lange vor ihrer Verschriftung, sie ist geradezu gebunden an die mündliche Kommunikation.

Die frühesten Quellen sind besonders gut zu verstehen, wenn der mehrsprachige Zusammenhang ihrer Entstehung berücksichtigt wird: es handelt sich oft um Übersetzungen oder Kommentare zu anderssprachigen Texten.

Im Seminar konzentrieren wir uns auf diese Fragen: warum wird für eine Quelle welches Medium genutzt -- und welche Rolle spielt die Mehrsprachigkeit der Sprachgemeinschaft dabei?

Dieser Schwerpunkt führt zur Beschäftigung mit unterschiedlichen Schriftsystemen, aber auch zu soziolinguistischen Fragen wie dem Prestige einzelner Sprachen und ihren Verwendungsbereichen.

Wir sehen dadurch an vielen Beispielen, welche große Bedeutung Sprachkontakt für die Geschichte (nicht nur) der romanischen Sprachen hat, und wie diese Spielarten sehr genau an unterschiedliche Medien angepasst werden. Vom Graffiti in Pompeji bis zu Sprachspielen in den Social Media von heute.

Literatur

Duarte, Joana & Ingrid Gogolin (eds.). 2013. Linguistic Superdiversity in Urban Areas: Research approaches (Hamburg Studies on Linguistic Diversity). Amsterdam/Philadelphia: Benjamins. <http://www.jbe-platform.com/content/books/9789027271334>. Ferguson, Charles A. 1959. Diglossia. Word 15. 325–340. Fishman, Joshua A. 1967. Bilingualism With and Without Diglossia; Diglossia With and Without Bilingualism. Journal of Social Issues 23, <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=sih&AN=16566604&site=ehost-live>. Gadet, Françoise & Mari C. Jones. 2008. Variation, Contact and Convergence in French Spoken Outside France. Journal of Language Contact, (2/1). 238–248. Lepschy, Anna L. & Arturo Tosi (eds.). 2006. Rethinking Languages in Contact: The Case of Italian (Studies in Linguistics 2). London: Legenda.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|----------------------------|
| L | 1031 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1032 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1033 - Seminar (unbenotet) |

105530 S - Sprachkontakt, Spracherwerb und Sprachwandel							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den linguistischen Konsequenzen des Kontakts zwischen mehrsprachigen Sprecher*innen (Matras 2022, Heine & Kuteva 2003).

Wir konzentrieren uns auf drei Makrokategorien von Kontakt sprachen, und zwar i) Lernvarietäten, die von Erwachsenen ungesteuert erworben werden (Dittmar 1992), ii) Migrations- und Herkunftssprachen (), die von mobilen Sprecher*innen und ihren Kindern als Minderheitssprachen in anderssprachigen Kontexten gesprochen werden (Kupisch & Polinsky 2022), und iii) Pidgin- und Mischsprachen, die als Hilfs- und Verkehrssprachen zwischen Sprecher*innen unterschiedlicher Erstsprachen dienen (Bakker 2022). Die Sprachbeispiele beziehen sich sowohl auf Italienisch als auch auf Französisch basierte Kontakt sprachen und reichen vom Erwerb des Verbsystems (Giacalone Ramat 1992) oder der Negation (Veronique 1989) bis zum variablen Gebrauch der differentiellen Objektmarkierung (Di Salvo & Nagy 2023) und der Objektklitika (Léglise 2013).

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Zu jeder Sitzung werden wir Aufsätze auf Englisch, Deutsch und gegebenenfalls auf Französisch oder Italienisch lesen.

Literatur

Bakker, Peter (2022): The pith of pidginization: How Francophones facilitated the simplification of French through Foreigner Talk in the Lesser Antilles. In: B. Migge & S. Gooden (Eds.): . Language Science Press: Berlin, 39–66.

Di Salvo, Margerita & Nagy, Naomi (2023): Differential Object Marking in Italian: Evidence from Heritage Italian communities. 35 (1), 91–114.

Dittmar, Norbert (1992): Grammaticalization in Second Language Acquisition: Introduction. *Studies in Second Language Acquisition* 14, 249–257.

Giacalone Ramat, Anna (1992): Sur quelques manifestations de la grammaticalisation dans l'acquisition de l'italien comme deuxième langue. *Acquisition et interaction en langue étrangère* 1, 143–170.

Heine, Bernd & Kuteva, Tania (2003): On contact-induced grammaticalization. 27 (3), 529–572.

Kupisch, Tanja & Polinsky, Maria (2022): Language history on fast forward: Innovations in heritage languages and diachronic change. 25 (1), 1–12.

Léglise, Isabelle (2013): The interplay of inherent tendencies and language contact on French object clitics. An example of variation in a French Guianese contact setting. In: I. Léglise & C. Chamoreau (Eds.): . Amsterdam: Benjamins, 137–164.

Matras, Yaron (2022): Structural Outcomes of Language Contact. In: S. Mufwene & A. M. Escobar (Eds.): . Cambridge [a.o.]: Cambridge University Press, 593–617.

Veronique, Georges Daniel (1989): L'apprentissage du français par des travailleurs arabophones et la genèse des créoles « français ». In: *Langage et société* 50 (1), 9–37.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

105533 S - Varietäten des Französischen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.15	08.04.2024	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Dans ce cours, nous étudierons différents travaux consacrés à la variation sociolinguistique du français tout en nous focalisant sur des phénomènes concrets observables aux différents niveaux de représentation linguistique (phonétique/phonologique, p.ex. Candea et al. 2019, syntaxique, p.ex. Gadet 2007, ou sémantique/lexical, p.ex. Petitpas 2010). La réussite du cours implique une participation active et la tenue d'un exposé.

Die Sitzungen können je nach Zusammensetzung der Gruppe auf Deutsch oder Französisch, oder gemischt stattfinden.

Literatur

- Avanzi, Mathieu; Béguelin, Marie-José; Diémoz, Federica; eds. (2016). *Corpus de français parlé et français parlé des corpus. Corpus 15* [<https://journals.openedition.org/corpus/2912>, 23.05.2023].
- Candea, Maria; Planchenault, Gaelle; Trimaille, Cyril; eds. (2019): *Accents du français : approches critiques*. Glottopol 31 [http://glottopol.univ-rouen.fr/numero_31.html#presentation, 23.05.2023]
- Cappeau, Paul; Gadet, Françoise (2015): *Le français moderne: corpus et textes*. In: Maria Iliescu und Eugeen Roegiest (Hg.): *Manuel des anthologies, corpus et textes romans*. Berlin, München, Boston: De Gruyter, S. 378–396.
- Fradin, Bernard; Dal, Georgette; Grabar, Natalia; Lignon, Stéphanie Namer Fiammetta; Tribout, Delphine; Zweigenbaum, Pierre (2008): *Remarques sur l'usage des corpus en morphologie*. Langages 171: 34–59.
- Gadet, Françoise (2006). *La Variation sociale en français. Nouvelle édition revue et augmentée*. Paris: Ophrys.
- Gadet, Françoise (2007). « La variation de tous les français », Linx 57, 155-164.
- Koch, Peter. 1997. *Diglossie in Frankreich?* In Winfried Engler (ed.), *Frankreich an der Freien Universität: Geschichte und Aktualität*, 219-249. Stuttgart: Franz Steiner.
- Reutner, Ursula (ed.), *Manuel des francophonies* (Manuals of Romance Linguistics, volume 22). Berlin, Boston: De Gruyter.
- Spitzmüller, Jürgen. 2022. *Soziolinguistik: Eine Einführung* (Springer eBook Collection). Berlin: J.B. Metzler.
- Stein, Achim. 2014. *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, 4th edn. Stuttgart: Verlag J.B. Metzler.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

105536 S - Spanisch in Amerika

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	08.04.2024	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Das komplexe Thema 'Spanisch in Amerika' kann man aus ganz unterschiedlichen Perspektiven studieren. Man kann das 'amerikanische Spanisch' hinsichtlich bestimmter charakteristischer Merkmale vom 'europäischen Spanisch' abgrenzen, oder man kann die einzelnen zentralen Varietäten hinsichtlich ihrer lokalen Besonderheiten voneinander abgrenzen bzw. miteinander vergleichen. Sehr interessant ist auch die historische Perspektive: Wie und wodurch haben sich die verschiedenen Spanischen Varietäten in Amerika im Zuge der spanischen Kolonisation herausgebildet? Welche Rolle spielten die Eigenschaften des kolonialen Spanisch und welche Rolle hatten und/oder haben die Sprachen, die bereits vor der Kolonialisierung im entsprechenden Gebiet gesprochen wurden? Und wie sehen die Sprachkontaktsituationen in Amerika eigentlich heutzutage aus?

Diese und weitere Fragen werden wir im Seminar teils mit eingeladenen Gästen (aus Guadalajara, Pennsylvania State University, u.a.) und teils mit Präsentationen der SeminarteilnehmerInnen zu ausgewählten Regionen studieren und diskutieren.

Leistungsnachweis

Gemäß Modulhandbuch; Teilnahmeanforderungen sind die aktive Teilnahme an den Sitzungen, Bereitschaft und Interesse, sich mit Studierenden aus Guadalajara, Mexiko in mindestens 2 Video-Sitzungen aktiv auszutauschen, sowie eine sorgfältig ausgearbeitete Präsentation im oben genannten Themenspektrum.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

105537 S - Diskursanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	09.04.2024	Prof. Dr. Melanie Uth
Kommentar							
<p>Die (Kritische) Diskursanalyse bietet die Möglichkeit, Diskurse und sprachlich festgehaltene Wissensbestände einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Sie ist ebenso Methode wie praktisches Werkzeug der Kritik. Im ersten, einführenden Teil des Seminars wird die (Kritische) Diskursanalyse innerhalb der disziplinenübergreifenden Diskursforschung verortet. Im zweiten Teil des Seminars werden wir unterschiedliche diskursanalytische Zugangsweisen mit Blick auf ihre theoretischen, methodologischen und methodischen Grundlagen kennenlernen, das heißt, die zentralen Fragestellungen, Thesen, Analysekriterien sowie Analysemethoden erörtern und vergleichen. Im dritten Teil der Lehrveranstaltung ist geplant, dass die Teilnehmenden selbstständig, aber unter Anleitung kleine empirische Diskursanalysen durchführen.</p>							

Literatur
Baker, Paul. 2023. <i>Using corpora in discourse analysis</i> (Bloomsbury discourse). London, New York, Oxford, New Delhi, Sydney: Bloomsbury Academic.
Gee, James P. 2014. <i>An introduction to discourse analysis: Theory and method</i> , 4th edn. London: Routledge.
Handford, Michael & James Paul Gee, Hrg. (2023), . London: Routledge.
Renkema, Jan & Christoph Schubert. 2018. Amsterdam: John Benjamins.

Leistungsnachweis
Gemäß Modulbeschreibung; Leistungsanforderungen sind die aktive Teilnahme an den Sitzungen und eine sorgfältig ausgearbeitete Präsentation zu einem ausgewählten Seminarthema.
Leistungen in Bezug auf das Modul
L 1031 - Seminar (unbenotet)
L 1032 - Seminar (unbenotet)
L 1033 - Seminar (unbenotet)

105799 S - Usage-based approaches to second language acquisition							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	10.04.2024	Dr. Taiane Malabarba
Kommentar							
<p>The field of Second Language Acquisition (SLA) has undergone a bifurcation in the past decades. This movement, widely known as the 'Social Turn', fostered the appearance of alternative interactional usage-based approaches that question some of the main methods and concepts of mainstream SLA research. This course serves as an introduction to research on second language acquisition from a usage-based perspective.</p>							
<p>COURSE OBJECTIVES</p> <p>By the end of this course students should:</p> <ul style="list-style-type: none"> - articulate the theoretical background of usage-based SLA research - explain second language learning from a usage-based perspective - explain key terms pertaining to specific usage-based approaches - evaluate scientific research findings and practical materials in light of these approaches <p>Class time will consist of lectures, discussions of readings, and analyses of second language learning materials (e.g., smartphone applications and textbooks).</p>							

Leistungsnachweis

Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

105807 S - English in Asia

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	19.08.2024	Denisa Latic

Kommentar

In this seminar, students will be introduced to Asian Englishes from the perspective of the World Englishes framework, which is concerned with the study of the acculturation and nativization processes of the English language worldwide. We will take a look at various varieties of English in the Asian cultural context, their functions in, e.g., pop culture and education, and discuss linguistic phenomena such as code-switching and identity building processes. This theoretical input will serve as basis for the students' own research project, which constitutes the focus of the second practical part of the seminar. Participants will be required to work in groups on a topic of their choice (in line with the thematic focus of the seminar) under the guidance of the lecturer and present their findings on the last day of class. The details of the group work will be discussed in more detail, once the final number of participants is determined.

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

105808 S - African-American Vernacular English - a corpus-based approach

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	05.08.2024	Denisa Latic

Kommentar

In this seminar, students will be introduced to corpus-based approaches in linguistic research. This includes the knowledge and handling of already existing linguistic corpora, but also questions regarding the collection, choice, and type of own linguistic material for empirical research. Furthermore, we will look at what specific software tools are available in the analysis of this type of dataset. Specifically, the participants will be made familiar with the tools *AntConc* and *QDA Miner Lite* (both freeware). The first part of the seminar will deal with the theoretical basis to foster basic (and advanced) skills for conducting empirical research. By the example of African American Vernacular English, students will have the opportunity to apply the acquired skillset including formulating a research project, conduct the research in class with the guidance of the lecturer, and present the findings on the last day of the seminar. Participants will be required to work in groups; the details of the presentation will be discussed, once the final number of participants is determined. We will end the seminar with an evaluation of the presentations (each group will additionally receive detailed feedback from the lecturer) and the seminar altogether (reflecting on your progress made and experience during our four days together).

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis	
3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	1031 - Seminar (unbenotet)

 105844 S - English language teaching from a cultural-conceptual perspective							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	12.08.2024	Denisa Latic
Kommentar							

This seminar is primarily directed at future English teachers.

The World Englishes framework studies the nativization and acculturation processes of English worldwide. One strand of research therein is concerned with English language teaching (ELT), which receives ever-growing importance with the continued spread of English globally. In the first part of the seminar, participants will be made familiar with the framework of World Englishes and approaches to ELT therein. Additionally, we will discuss what a cultural-conceptual access to ELT is, how it can be conducted and why it can contribute to a positive teacher and learner experience in the English classrooms. In the second part of the seminar, we will apply the gathered cultural-conceptual knowledge and analyze ELT textbooks as used in Germany (or any other country of your choice if the textbooks are available). The goal is to identify potential shortcomings and provide solutions. For the practical part of the seminar, participants will be required to combine their pre-existing didactic knowledge with the material covered in the sessions and design their own syllabus as a practical guide for the future workplace. Students will be required to work in small groups and present their findings on the last day of the seminar. The details of the group work will be discussed in class, once the final number of participants is determined. We will conclude the seminar with an evaluation of the research projects and reflection on your learning experience.

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Leistungsnachweis	
3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

 105918 S - English in West Africa							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.16	08.04.2024	Prof. Dr. Hans-Georg Wolf
Kommentar							

After establishing the necessary terminological and theoretical framework, we will survey the role of English – broadly understood – in the linguistic situations of the anglophone – and also francophone – countries in West Africa. The common linguistic features of West African English as a regional variety as well as the specific ones of the national varieties will be considered. Furthermore, West African English will serve as foil for the explication of how cultural conceptualizations are realized in English (and other languages).

Leistungsnachweis	
3 credits	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	1031 - Seminar (unbenotet)

L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

 106110 S - Schriftspracherwerb in der Zweitsprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Der Schriftspracherwerb in der Zweitsprache kann einerseits als eine "Fortsetzung" des mündlichen Zweitspracherwerbs behandelt werden. Schriftspracherwerb bedeutet aber noch mehr, bedingt durch die besonderen kognitiven, kommunikativen und strukturellen Anforderungen, die die Schriftsprache an die Lernenden stellt – und nicht nur an die zweitsprachlichen Lernenden. Wie diese Anforderungen gestaltet sind und mit welchen Strategien zweitsprachliche LernerInnen ihnen gerecht werden, das soll in dieser Lehrveranstaltung anhand der Forschungsliteratur und anhand von Primärdaten bearbeitet werden. Aufmerksamkeit soll dabei auch Fragen der (Zweit-)Alphabetisierung in der Zweitsprache zukommen. Diese hat eine hohe Aktualität im Rahmen der Neuzuwanderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die nicht oder nicht im lateinischen Schriftsystem alphabetisiert sind.

Literatur

Bredel, Ursula; Fuhrhop, Nanna; Noack, Christina (2017): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Ursula Bredel, Nanna Fuhrhop, Christina Noack. 2., überarbeitete Auflage. Tübingen: Narr Francke

Kalkavan-Aydin, Zeynep (Hg.) (2022): Schriftspracherwerb und Schriftvermittlung bei Mehrsprachigkeit. Münster: Waxmann (Mehrsprachigkeit, 55).

Nimz, Katharina; Noack, Christina; Schmidt, Karsten (Hg.) (2022): Mehrsprachigkeit und Orthographie. Empirische Studien an der Schnittstelle von Linguistik und Sprachdidaktik. Bielefeld: wbv Media; Schneider bei wbv (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht).

Leistungsnachweis

2 LP: Testate

3 LP: Testate

4 LP: Testate, Ausarbeitung oder Prüfungsgespräch

5 LP: Testate, Ausarbeitung oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

106111 S - Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.1.01	10.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Mehrsprachigkeit, also die Verwendung von mehr als einer Sprache in der sprachlichen Praxis, lässt sich auf der individuellen wie auf der gesellschaftlichen Ebene betrachten und untersuchen. Auf der individuellen Ebene stellen sich Fragen nach dem mehrsprachigen Erwerb, dem Verhältnis der Sprachen zueinander, der mehrsprachigen Praxis. Auf der gesellschaftlichen Ebene stellen sich Fragen nach der Verwendung und Zulässigkeit von Sprachen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Räumen. Auf beiden Ebenen stellen sich schließlich strukturelle Fragen des Sprachkontakts und der Veränderung von Sprachen durch Sprachkontakt. Die Untersuchung von Mehrsprachigkeit muss gleichzeitig verschiedene sprachwissenschaftliche Perspektiven vereinigen – die der Sprachenpolitik, der Soziolinguistik, der Sprachkontaktforschung, der Zweitspracherwerbs- und der Mehrsprachigkeitsforschung. So bietet das Seminarthema eine facettenreiche Auseinandersetzung mit verschiedenen Teilgebieten des Fachs Deutsch als Zweitsprache und der Mehrsprachigkeitsforschung.

Literatur

- Auer, Peter; Wei, Li (Eds.) (2007): Handbook of multilingualism and multilingual communication. Berlin: Mouton de Gruyter (Handbooks of applied linguistics, 5). Available online at <http://www.reference-global.com/doi/book/10.1515/9783110198553>.
- Busch, Brigitta (2017): Mehrsprachigkeit. 2. Auflage. Wien, Stuttgart: facultas; UTB GmbH (Utb-studi-e-book, 3774). Available online at <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838547893>.
- Grosjean, François (2010): Bilingual. Cambridge, MA and London, England: Harvard University Press.
- Riehl, Claudia Maria (2014): Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) (Einführung Germanistik).
- Singleton, David; Aronin, Larissa (2018): Twelve lectures on multilingualism. Bristol: Multilingual Matters (MM textbooks, 15).
- Wiese, Heike (2023): Grammatical systems without language borders. Lessons from free-range language. Berlin: Language Science Press (Conceptual Foundations of Language Science, 9). Online verfügbar unter <https://langsci-press.org/catalog/book/423>.

Leistungsnachweis

- 2 LP: Testate
- 3 LP: Testate
- 4 LP: Testate, Ausarbeitung oder Prüfungsgespräch
- 5 LP: Testate, Ausarbeitung oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

106112 S - Ästhetische Zugänge und Utopien in DaF

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 13:00	Einzel	1.09.2.12	19.04.2024	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.12	03.05.2024	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.12	07.06.2024	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.12	05.07.2024	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.12	12.07.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Ziel dieses Seminars ist es, Möglichkeiten ästhetischen Lernens v. a. durch die Integration von Literatur in den DaF-Unterricht auszuloten und aktuelle kulturelle Deutungsmuster durch eine literarische Außenperspektive erfahrbar zu machen, um etablierte konventionelle Zugänge in gesellschaftlichen Diskursen zu analysieren und mit weiteren Dimensionen anzureichern. Neben einer Auseinandersetzung mit unterschiedlichen literarischen Texten bietet sich die Integration weiterer künstlerischer Ausdrucksformen an. Die Texte und didaktischen Szenarien sollen Möglichkeiten der Gestaltung ästhetischen Lernens als sprach- und kulturreflexives Lernen eröffnen. Sprache wird dabei als etwas wahrgenommen, das zum kreativen und poetischen Mitgestalten einlädt und sich in permanenter Veränderung befindet. Die theoretische Rahmung erfolgt durch Zugänge zu unterschiedlichen Modellen und Texten der Interkulturalitäts- und Migrationsforschung im Spannungsverhältnis von Sprache, Identität und Migration.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SIS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)3 LP (benotete) (LV): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II)5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020)6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)Testat: 2 LP: eine seminarbegleitende Aufgabe, eine Präsentation (30 min)3 LP: zwei seminarbegleitende Aufgaben, eine Präsentation (30 min)5 LP: drei Aufgaben (seminarbegleitend), Präsentation (30 min) Protokoll

In dieser Veranstaltung wird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

106113 P - Schulische Sprachwelten - Flucht, Zuwanderung und Heterogenität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	11.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Leistungsnachweis

Testat 2 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation

Testat 3 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe

Testat 4 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation

Testat 5 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, ein Kurzprotokoll

Testat 6 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

106118 S - Mobbing, Feedback und Konflikte in DaF/DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	11.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Dieses Seminar startet mit der Rezeption und Diskussion einschlägiger Forschungsbeiträge zu zentralen Ergebnissen aus den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur-, Feedback- und Konfliktforschung in DaF/DaZ.

Im zweiten Teil des Kurses werden unter der geplanten Beteiligung von Expertinnen und Experten darüber hinaus auch Mobbing- und Konfliktsituationen im Deutsch- und Fremdsprachenklassenzimmer sowie ganz allgemein an Bildungsinstitutionen und Schulen thematisiert, u. a. im Zusammenhang mit interkulturellen Phänomenen.

Ziel ist die Vermittlung von entsprechenden kommunikativen Kompetenzen zum Umgang mit diesen Situationen bzw. deren Vermeidung sowie Deeskalationsstrategien.

Leistungsnachweis

- Testat 2 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation
- Testat 3 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe
- Testat 4 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation
- Testat 5 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, ein Kurzprotokoll
- Testat 6 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1031 - Seminar (unbenotet)
L	1032 - Seminar (unbenotet)
L	1033 - Seminar (unbenotet)

SKSW - Sprachkontakt und Sprachwandel

105511 SU - Analyse filmique - Migrations

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.12	10.04.2024	Cosima Thiers

Kommentar

Après une introduction théorique sur l'exercice qu'est l'analyse filmique et une réflexion critique sur le sujet choisi ("Migrations"), nous nous entraînerons ensemble à l'analyse filmique en français à partir du corpus choisi.

Chaque participant.e présentera un exposé sur l'un des réalisateurs et sur son film et fera l'analyse de certaines séquences choisies au préalable.

Literatur

Bibliographie en début de semestre

Leistungsnachweis

1 exposé de 45 Minutes + 15 minutes pour la modération de la discussion

Rédaction d'un compte-rendu sur la discussion autour du film

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

105516 S - Kryptische Codes: Geheimschriften und -zeichen vom Mittelalter bis Algospeak

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	10.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Hinweis: das Seminar beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche!

Das Medium der Schrift unterstützt die Kommunikation über Zeit und Raum hinweg.

Aber was, wenn damit Gefahren oder zumindest unerwünschte Folgen einhergehen?

Normale Zeichen erhalten eine geheime Bedeutung, unverständliche Zeichen werden eingeführt, Schrift wird verborgen oder äußerlich unkenntlich gemacht: Geheimschriften werden entwickelt, um exklusiv zu kommunizieren.

Im Seminar gehen wir den Fragen nach, warum das der Fall sein kann, zum Beispiel wenn Minderheiten sich schützen oder kultische Texte nur einem kleinen Kreis vorbehalten werden.

Wir fragen nach der Semiotik von Geheimschriften und den Übergängen in die allgemein verbreiteten Zeichen.

Dabei zeigen sich Muster, die von den ältesten Zeiten bis zur geheimen Botschaft von Emojis in der Social Media-Kommunikation gelten.

Literatur

Beutelspacher, Albrecht. 2022. Geheimsprachen und Kryptographie: Geschichte, Techniken, Anwendungen, 6th edn. (C.H. Beck Wissen 2071). München: C.H. Beck.

Castroviejo, Elena, Katherine Fraser & Agustín Vicente. 2020. More on Pejorative Language: Insults that go beyond their Extension. *Synthese*. 10.1007/s11229-020-02624-0.

Zappavigna, Michele. 2012. Discourse of Twitter and Social Media. How we Use Language to Create Affiliation on the Web (Continuum discourse series). London, New York: Continuum Discourse.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

105529 S - Romanische Sprachgeschichte als mehrsprachige Mediengeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Hinweis: das Seminar beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche!

Die romanische Sprachgeschichte beginnt lange vor ihrer Verschriftlung, sie ist geradezu gebunden an die mündliche Kommunikation.

Die frühesten Quellen sind besonders gut zu verstehen, wenn der mehrsprachige Zusammenhang ihrer Entstehung berücksichtigt wird: es handelt sich oft um Übersetzungen oder Kommentare zu anderssprachigen Texten.

Im Seminar konzentrieren wir uns auf diese Fragen: warum wird für eine Quelle welches Medium genutzt -- und welche Rolle spielt die Mehrsprachigkeit der Sprachgemeinschaft dabei?

Dieser Schwerpunkt führt zur Beschäftigung mit unterschiedlichen Schriftsystemen, aber auch zu soziolinguistischen Fragen wie dem Prestige einzelner Sprachen und ihren Verwendungsbereichen.

Wir sehen dadurch an vielen Beispielen, welche große Bedeutung Sprachkontakt für die Geschichte (nicht nur) der romanischen Sprachen hat, und wie diese Spielarten sehr genau an unterschiedliche Medien angepasst werden. Vom Graffiti in Pompeji bis zu Sprachspielen in den Social Media von heute.

Literatur

Duarte, Joana & Ingrid Gogolin (eds.). 2013. *Linguistic Superdiversity in Urban Areas: Research approaches* (Hamburg Studies on Linguistic Diversity). Amsterdam/Philadelphia: Benjamins. <http://www.jbe-platform.com/content/books/9789027271334>. Ferguson, Charles A. 1959. *Diglossia*. Word 15. 325–340. Fishman, Joshua A. 1967. *Bilingualism With and Without Diglossia; Diglossia With and Without Bilingualism*. Journal of Social Issues 23, <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=sih&AN=16566604&site=ehost-live>. Gadet, Françoise & Mari C. Jones. 2008. *Variation, Contact and Convergence in French Spoken Outside France*. Journal of Language Contact, (2/1). 238–248. Lepsky, Anna L. & Arturo Tosi (eds.). 2006. *Rethinking Languages in Contact: The Case of Italian* (Studies in Linguistics 2). London: Legenda.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1041 - Seminar (unbenotet)
- L 1042 - Seminar (unbenotet)
- L 1043 - Seminar (unbenotet)

105530 S - Sprachkontakt, Spracherwerb und Sprachwandel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den linguistischen Konsequenzen des Kontakts zwischen mehrsprachigen Sprecher*innen (Matras 2022, Heine & Kuteva 2003).

Wir konzentrieren uns auf drei Makrokategorien von Kontaktssprachen, und zwar i) Lernervarietäten, die von Erwachsenen ungesteuert erworben werden (Dittmar 1992), ii) Migrations- und Herkunftssprachen (), die von mobilen Sprecher*innen und ihren Kindern als Minderheitssprachen in anderssprachigen Kontexten gesprochen werden (Kupisch & Polinsky 2022), und iii) Pidgin- und Mischsprachen, die als Hilfs- und Verkehrssprachen zwischen Sprecher*innen unterschiedlicher Erstsprachen dienen (Bakker 2022). Die Sprachbeispiele beziehen sich sowohl auf Italienisch als auch auf Französisch basierte Kontaktssprachen und reichen vom Erwerb des Verbsystems (Giacalone Ramat 1992) oder der Negation (Veronique 1989) bis zum variablen Gebrauch der differentiellen Objektmarkierung (Di Salvo & Nagy 2023) und der Objektklitika (Léglise 2013).

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Zu jeder Sitzung werden wir Aufsätze auf Englisch, Deutsch und gegebenenfalls auf Französisch oder Italienisch lesen.

Literatur

Bakker, Peter (2022): The pith of pidginization: How Francophones facilitated the simplification of French through Foreigner Talk in the Lesser Antilles. In: B. Migge & S. Gooden (Eds.): . Language Science Press: Berlin, 39–66.

Di Salvo, Margerita & Nagy, Naomi (2023): Differential Object Marking in Italian: Evidence from Heritage Italian communities. 35 (1), 91–114.

Dittmar, Norbert (1992): Grammaticalization in Second Language Acquisition: Introduction. *Studies in Second Language Acquisition* 14, 249–257.

Giacalone Ramat, Anna (1992): Sur quelques manifestations de la grammaticalisation dans l'acquisition de l'italien comme deuxième langue. *Acquisition et interaction en langue étrangère* 1, 143–170.

Heine, Bernd & Kuteva, Tania (2003): On contact-induced grammaticalization. 27 (3), 529–572.

Kupisch, Tanja & Polinsky, Maria (2022): Language history on fast forward: Innovations in heritage languages and diachronic change. 25 (1), 1–12.

Léglise, Isabelle (2013): The interplay of inherent tendencies and language contact on French object clitics. An example of variation in a French Guianese contact setting. In: I. Léglise & C. Chamoreau (Eds.): . Amsterdam: Benjamins, 137–164.

Matras, Yaron (2022): Structural Outcomes of Language Contact. In: S. Mufwene & A. M. Escobar (Eds.): . Cambridge [a.o.]: Cambridge University Press, 593–617.

Véronique, Georges Daniel (1989): L'apprentissage du français par des travailleurs arabophones et la genèse des créoles « français ». In: *Langage et société* 50 (1), 9–37.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

105533 S - Variétés des Französischen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.15	08.04.2024	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Dans ce cours, nous étudierons différents travaux consacrés à la variation sociolinguistique du français tout en nous focalisant sur des phénomènes concrets observables aux différents niveaux de représentation linguistique (phonétique/phonologique, p.ex. Candea et al. 2019, syntaxique, p.ex. Gadet 2007, ou sémantique/lexical, p.ex. Petitpas 2010). La réussite du cours implique une participation active et la tenue d'un exposé.

Die Sitzungen können je nach Zusammensetzung der Gruppe auf Deutsch oder Französisch, oder gemischt stattfinden.

Literatur

Avanzi, Mathieu; Béguelin, Marie-José; Diémoz, Federica; eds. (2016). Corpus de français parlé et français parlé des corpus. Corpus 15 [<https://journals.openedition.org/corpus/2912>, 23.05.2023].

Candea, Maria; Planchenault, Gaelle; Trimaille, Cyril; eds. (2019): Accents du français : approches critiques. Glottopol 31 [http://glottopol.univ-rouen.fr/numero_31.html#presentation, 23.05.2023]

Cappeau, Paul; Gadet, Françoise (2015): Le français moderne: corpus et textes. In: Maria Iliescu und Eugeen Roegiest (Hg.): Manuel des anthologies, corpus et textes romans. Berlin, München, Boston: De Gruyter, S. 378–396.

Fradin, Bernard; Dal, Georgette; Grabar, Natalia; Lignon, Stéphanie Namer Fiammetta; Tribout, Delphine; Zweigenbaum, Pierre (2008): Remarques sur l'usage des corpus en morphologie. Langages 171: 34–59.

Gadet, Françoise (2006). La Variation sociale en français. Nouvelle édition revue et augmentée. Paris: Ophrys.

Gadet, Françoise (2007). « La variation de tous les français », Linx 57, 155-164.

Koch, Peter. 1997. Diglossie in Frankreich? In Winfried Engler (ed.), Frankreich an der Freien Universität: Geschichte und Aktualität, 219-249. Stuttgart: Franz Steiner.

Reutner, Ursula (ed.), Manuel des francophonies (Manuals of Romance Linguistics, volume 22). Berlin, Boston: De Gruyter.

Spitzmüller, Jürgen. 2022. Soziolinguistik: Eine Einführung (Springer eBook Collection). Berlin: J.B. Metzler.

Stein, Achim. 2014. Einführung in die französische Sprachwissenschaft, 4th edn. Stuttgart: Verlag J.B. Metzler.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

105536 S - Spanisch in Amerika

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	08.04.2024	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Das komplexe Thema 'Spanisch in Amerika' kann man aus ganz unterschiedlichen Perspektiven studieren. Man kann das 'amerikanische Spanisch' hinsichtlich bestimmter charakteristischer Merkmale vom 'europäischen Spanisch' abgrenzen, oder man kann die einzelnen zentralen Varietäten hinsichtlich ihrer lokalen Besonderheiten voneinander abgrenzen bzw. miteinander vergleichen. Sehr interessant ist auch die historische Perspektive: Wie und wodurch haben sich die verschiedenen Spanischen Varietäten in Amerika im Zuge der spanischen Kolonisation herausgebildet? Welche Rolle spielten die Eigenschaften des kolonialen Spanisch und welche Rolle hatten und/oder haben die Sprachen, die bereits vor der Kolonialisierung im entsprechenden Gebiet gesprochen wurden? Und wie sehen die Sprachkontaktsituationen in Amerika eigentlich heutzutage aus?

Diese und weitere Fragen werden wir im Seminar teils mit eingeladenen Gästen (aus Guadalajara, Pennsylvania State University, u.a.) und teils mit Präsentationen der SeminarteilnehmerInnen zu ausgewählten Regionen studieren und diskutieren.

Leistungsnachweis

Gemäß Modulhandbuch; Teilnahmeanforderungen sind die aktive Teilnahme an den Sitzungen, Bereitschaft und Interesse, sich mit Studierenden aus Guadalajara, Mexiko in mindestens 2 Video-Sitzungen aktiv auszutauschen, sowie eine sorgfältig ausgearbeitete Präsentation im oben genannten Themenspektrum.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

105537 S - Diskursanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	09.04.2024	Prof. Dr. Melanie Uth

Kommentar

Die (Kritische) Diskursanalyse bietet die Möglichkeit, Diskurse und sprachlich festgehaltene Wissensbestände einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Sie ist ebenso Methode wie praktisches Werkzeug der Kritik. Im ersten, einführenden Teil des Seminars wird die (Kritische) Diskursanalyse innerhalb der disziplinenübergreifenden Diskursforschung verortet. Im zweiten Teil des Seminars werden wir unterschiedliche diskursanalytische Zugangsweisen mit Blick auf ihre theoretischen, methodologischen und methodischen Grundlagen kennenlernen, das heißt, die zentralen Fragestellungen, Thesen, Analysekriterien sowie Analysemethoden erörtern und vergleichen. Im dritten Teil der Lehrveranstaltung ist geplant, dass die Teilnehmenden selbstständig, aber unter Anleitung kleine empirische Diskursanalysen durchführen.

Literatur

Baker, Paul. 2023. *Using corpora in discourse analysis* (Bloomsbury discourse). London, New York, Oxford, New Delhi, Sydney: Bloomsbury Academic.

Gee, James P. 2014. *An introduction to discourse analysis: Theory and method*, 4th edn. London: Routledge.

Handford, Michael & James Paul Gee, Hrg. (2023), . London: Routledge.

Renkema, Jan & Christoph Schubert. 2018. Amsterdam: John Benjamins.

Leistungsnachweis

Gemäß Modulbeschreibung; Leistungsanforderungen sind die aktive Teilnahme an den Sitzungen und eine sorgfältig ausgearbeitete Präsentation zu einem ausgewählten Seminarthema.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

105799 S - Usage-based approaches to second language acquisition							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	10.04.2024	Dr. Taiane Malabarba
Kommentar							

The field of Second Language Acquisition (SLA) has undergone a bifurcation in the past decades. This movement, widely known as the 'Social Turn', fostered the appearance of alternative interactional usage-based approaches that question some of the main methods and concepts of mainstream SLA research. This course serves as an introduction to research on second language acquisition from a usage-based perspective.

COURSE OBJECTIVES

By the end of this course students should:

- articulate the theoretical background of usage-based SLA research
- explain second language learning from a usage-based perspective
- explain key terms pertaining to specific usage-based approaches
- evaluate scientific research findings and practical materials in light of these approaches

Class time will consist of lectures, discussions of readings, and analyses of second language learning materials (e.g., smartphone applications and textbooks).

Leistungsnachweis

Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

105807 S - English in Asia							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	19.08.2024	Denisa Latic
Kommentar							

In this seminar, students will be introduced to Asian Englishes from the perspective of the World Englishes framework, which is concerned with the study of the acculturation and nativization processes of the English language worldwide. We will take a look at various varieties of English in the Asian cultural context, their functions in, e.g., pop culture and education, and discuss linguistic phenomena such as code-switching and identity building processes. This theoretical input will serve as basis for the students' own research project, which constitutes the focus of the second practical part of the seminar. Participants will be required to work in groups on a topic of their choice (in line with the thematic focus of the seminar) under the guidance of the lecturer and present their findings on the last day of class. The details of the group work will be discussed in more detail, once the final number of participants is determined.

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)
L	1044 - Portfolioprüfung - Sprachkontakt und Sprachwandel (benotet)

105808 S - African-American Vernacular English - a corpus-based approach

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	05.08.2024	Denisa Latic

Kommentar

In this seminar, students will be introduced to corpus-based approaches in linguistic research. This includes the knowledge and handling of already existing linguistic corpora, but also questions regarding the collection, choice, and type of own linguistic material for empirical research. Furthermore, we will look at what specific software tools are available in the analysis of this type of dataset. Specifically, the participants will be made familiar with the tools *AntConc* and *QDA Miner Lite* (both freeware). The first part of the seminar will deal with the theoretical basis to foster basic (and advanced) skills for conducting empirical research. By the example of African American Vernacular English, students will have the opportunity to apply the acquired skillset including formulating a research project, conduct the research in class with the guidance of the lecturer, and present the findings on the last day of the seminar. Participants will be required to work in groups; the details of the presentation will be discussed, once the final number of participants is determined. We will end the seminar with an evaluation of the presentations (each group will additionally receive detailed feedback from the lecturer) and the seminar altogether (reflecting on your progress made and experience during our four days together).

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)
L	1044 - Portfolioprüfung - Sprachkontakt und Sprachwandel (benotet)

105844 S - English language teaching from a cultural-conceptual perspective

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	12.08.2024	Denisa Latic

Kommentar

This seminar is primarily directed at future English teachers.

The World Englishes framework studies the nativization and acculturation processes of English worldwide. One strand of research therein is concerned with English language teaching (ELT), which receives ever-growing importance with the continued spread of English globally. In the first part of the seminar, participants will be made familiar with the framework of World Englishes and approaches to ELT therein. Additionally, we will discuss what a cultural-conceptual access to ELT is, how it can be conducted and why it can contribute to a positive teacher and learner experience in the English classrooms. In the second part of the seminar, we will apply the gathered cultural-conceptual knowledge and analyze ELT textbooks as used in Germany (or any other country of your choice if the textbooks are available). The goal is to identify potential shortcomings and provide solutions. For the practical part of the seminar, participants will be required to combine their pre-existing didactic knowledge with the material covered in the sessions and design their own syllabus as a practical guide for the future workplace. Students will be required to work in small groups and present their findings on the last day of the seminar. The details of the group work will be discussed in class, once the final number of participants is determined. We will conclude the seminar with an evaluation of the research projects and reflection on your learning experience.

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Leistungsnachweis

3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)
L	1044 - Portfolioprüfung - Sprachkontakt und Sprachwandel (benotet)

105918 S - English in West Africa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.16	08.04.2024	Prof. Dr. Hans-Georg Wolf

Kommentar

After establishing the necessary terminological and theoretical framework, we will survey the role of English – broadly understood – in the linguistic situations of the anglophone – and also francophone – countries in West Africa. The common linguistic features of West African English as a regional variety as well as the specific ones of the national varieties will be considered. Furthermore, West African English will serve as foil for the explication of how cultural conceptualizations are realized in English (and other languages).

Leistungsnachweis

3 credits

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)
L	1044 - Portfolioprüfung - Sprachkontakt und Sprachwandel (benotet)

106031 S - Satzverknüpfung im Deutschen - synchron und diachron

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	11.04.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

In diesem Seminar wollen wir uns mit einem zentralen Gebiet der deutschen Grammatik beschäftigen: der Verknüpfung von Teilsätzen zu Satzgefügen. Dabei sollen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt stehen: (i) Arten der Satzverknüpfung (Hypotaxe vs. Parataxe), (ii) die interne Syntax von grammatisch abhängigen Sätzen (Verbstellung, Einleiter) und (iii) ihre externe Syntax (Topologie, Möglichkeiten der Wiederaufnahme). Ausgehend von den Verhältnissen im Gegenwartsdeutschen sollen die Eigenschaften von komplexen Sätzen in der deutschen Sprachgeschichte anhand von Texten des 16. und 17. Jahrhunderts gemeinsam erarbeitet werden. Teilnahmevoraussetzung sind gute Grundkenntnisse der deutschen Syntax.

Literatur

Pittner, Karin & Judith Berman. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7. Auflage. Tübingen: Narr [Kapitel 7: Komplexe Sätze].

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA LA 2013)
- 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II)
- 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLICK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
- 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|----------------------------|
| L | 1041 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1042 - Seminar (unbenotet) |
| L | 1043 - Seminar (unbenotet) |

106032 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 13:00	wöch.	1.12.1.01	12.04.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Im Mittelpunkt des Seminars stehen größere Prosaerzählungen aus dem 15. Jahrhundert. Inhaltlich setzen sie die Erzähltraditionen des Mittelalters fort, insofern sie von Rittern und deren Bewährung bei der Begegnung mit anderen Rittern, Zauberern, und Drachen berichten. Formal beobachten wir jedoch einen Bruch mit mittelalterlichen Erzähltraditionen: Erzählt wird nicht mehr in Form von Versen, sondern in Form von Prosa. Diese frühen Prosaromane liefern die Grundlage für die Entwicklung des Romans, wie wir ihn heute kennen. Ausgehend von Prinzipien der Textstrukturierung im Gegenwartsdeutschen wollen wir uns im Seminar mit der Frage beschäftigen, wie gut die Texte aus sprachwissenschaftlicher Sicht eigentlich sind, die in dieser Phase des Umbruchs unter den Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Frühen Neuzeit entstehen. Im Einzelnen wollen wir uns anhand der vier Prosaromane 'Melusine' (1474), 'Wilhelm von Österreich' (1481), 'Tristrant und Isalde' (1484) und 'Wigalois' (1493) im Seminar anschauen, mit welchen sprachlichen Strategien die frühneuzeitlichen Autoren die bekannten mittelalterlichen Geschichten erzählen und wie sie die Möglichkeiten des Sprachsystems ausschöpfen, um kohärente Geschichten zu erzählen.

Das Seminar wird nicht an jedem Freitag des Sommersemesters stattfinden. Die ausgefallenen Sitzungen werden dadurch nachgeholt, dass wir uns an einigen Freitagsterminen für 3 x 45 Minuten anstatt für 2 x 45 Minuten treffen, also von 10 bis 12.30 Uhr. Bitte sehen Sie in Ihrem Semesterstundenplan ein entsprechendes Zeitfenster vor.

Literatur

Mohr, Jan. 2019. Vormoderne Konzepte und Kontexte des Erzählens. Theorien und Praktiken – Frühe Neuzeit. In Eva von Contzen & Stefan Tilg (Hgg.), Handbuch Historische Narratologie, 20–33. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II)
 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Seminar (unbenotet)
L	1042 - Seminar (unbenotet)
L	1043 - Seminar (unbenotet)

SBSS - Sprachbeschreibung und Sprachsystem

105209 S - Grammatik 2 (Polonistik): Verbale Domäne

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	12.04.2024	Dr. Kirill Kozhanov

Kommentar

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel, die grundlegenden Phänomene der polnischen Grammatik zu behandeln: Verbalaspekt und Diathese.

Empfohlenes Niveau: abgeschlossene Einführung 1 und Einführung 2.

Leistungsnachweis

drei Teste und aktive Teilnahme

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

105389 S - Grammatik 2 "Verbale Domäne", BA

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Ilja Serzant

Kommentar

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel, die grundlegenden Phänomene der russischen Grammatik zu behandeln: Verbalaspekt und Diathese (Reflexiv, Passiv, Impersonal).

Empfohlenes Niveau: abgeschlossene Einführung 1 und Einführung 2.

Leistungsnachweis

Referat und kleiner Test am Ende des Kurses

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

105390 S - Digitale Slavistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	12.04.2024	Dr. Maria Ovsjannikova
Kommentar							

Empfohlenes Niveau: eignet sich für Studierende der Polonistik, Russistik, Linguistik-im-Kontext und Fremdsprachenlinguistik. Für Slavist*innen ist die Empfohlenes Niveau für die Teilnahme ein abgeschlossenes Seminar der Grammatik 1 sowie beider Einführungen in die Sprachwissenschaft.

Beschreibung: In diesem Seminar werden Sie mit den Arbeitsmethoden und den elektronischen Quellen – vor allem mit den Korpora der slavischen Sprachen – vertraut gemacht. Parallel dazu dient der Kurs auch als eine Einführung in die statistischen Methoden der Datenauswertung und -visualisierung mithilfe von R (<https://www.r-project.org/>) anhand des Freeware R Studio (<https://www.rstudio.com/products/rstudio/download/>).

Voraussetzung

Referat und kleiner Test

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

105393 S - Grammatik 3. Sprachgeschichte und Areallinguistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Ilja Serzant
Kommentar							

Empfohlenes Niveau : abgeschlossene Grammatik 1 und Grammatik 2 bzw. Digitale Slavistik und beide Einführungen in die Sprachwissenschaft

Leistungsnachweis

Referat und ein kleiner Test am Ende des Semesters

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
- L 1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

105516 S - Kryptische Codes: Geheimschriften und -zeichen vom Mittelalter bis Algospeak							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	10.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Hinweis: das Seminar beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche!

Das Medium der Schrift unterstützt die Kommunikation über Zeit und Raum hinweg.

Aber was, wenn damit Gefahren oder zumindest unerwünschte Folgen einhergehen?

Normale Zeichen erhalten eine geheime Bedeutung, unverständliche Zeichen werden eingeführt, Schrift wird verborgen oder äußerlich unkenntlich gemacht: Geheimschriften werden entwickelt, um exklusiv zu kommunizieren.

Im Seminar gehen wir den Fragen nach, warum das der Fall sein kann, zum Beispiel wenn Minderheiten sich schützen oder kultische Texte nur einem kleinen Kreis vorbehalten werden.

Wir fragen nach der Semiotik von Geheimschriften und den Übergängen in die allgemein verbreiteten Zeichen.

Dabei zeigen sich Muster, die von den ältesten Zeiten bis zur geheimen Botschaft von Emojis in der Social Media-Kommunikation gelten.

Literatur

Beutelspacher, Albrecht. 2022. Geheimsprachen und Kryptographie: Geschichte, Techniken, Anwendungen, 6th edn. (C.H. Beck Wissen 2071). München: C.H. Beck.

Castroviejo, Elena, Katherine Fraser & Agustín Vicente. 2020. More on Pejorative Language: Insults that go beyond their Extension. *Synthese*. 10.1007/s11229-020-02624-0.

Zappavigna, Michele. 2012. Discourse of Twitter and Social Media. How we Use Language to Create Affiliation on the Web (Continuum discourse series). London, New York: Continuum Discourse.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

105529 S - Romanische Sprachgeschichte als mehrsprachige Mediengeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Hinweis: das Seminar beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche!

Die romanische Sprachgeschichte beginnt lange vor ihrer Verschriftlung, sie ist geradezu gebunden an die mündliche Kommunikation.

Die frühesten Quellen sind besonders gut zu verstehen, wenn der mehrsprachige Zusammenhang ihrer Entstehung berücksichtigt wird: es handelt sich oft um Übersetzungen oder Kommentare zu anderssprachigen Texten.

Im Seminar konzentrieren wir uns auf diese Fragen: warum wird für eine Quelle welches Medium genutzt -- und welche Rolle spielt die Mehrsprachigkeit der Sprachgemeinschaft dabei?

Dieser Schwerpunkt führt zur Beschäftigung mit unterschiedlichen Schriftsystemen, aber auch zu soziolinguistischen Fragen wie dem Prestige einzelner Sprachen und ihren Verwendungsbereichen.

Wir sehen dadurch an vielen Beispielen, welche große Bedeutung Sprachkontakt für die Geschichte (nicht nur) der romanischen Sprachen hat, und wie diese Spielarten sehr genau an unterschiedliche Medien angepasst werden. Vom Graffiti in Pompeji bis zu Sprachspielen in den Social Media von heute.

Literatur

Duarte, Joana & Ingrid Gogolin (eds.). 2013. *Linguistic Superdiversity in Urban Areas: Research approaches* (Hamburg Studies on Linguistic Diversity). Amsterdam/Philadelphia: Benjamins. <http://www.jbe-platform.com/content/books/9789027271334>. Ferguson, Charles A. 1959. *Diglossia*. Word 15. 325–340. Fishman, Joshua A. 1967. *Bilingualism With and Without Diglossia; Diglossia With and Without Bilingualism*. Journal of Social Issues 23, <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=sih&AN=16566604&site=ehost-live>. Gadet, Françoise & Mari C. Jones. 2008. *Variation, Contact and Convergence in French Spoken Outside France*. Journal of Language Contact, (2/1). 238–248. Lepsky, Anna L. & Arturo Tosi (eds.). 2006. *Rethinking Languages in Contact: The Case of Italian* (Studies in Linguistics 2). London: Legenda.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

105530 S - Sprachkontakt, Spracherwerb und Sprachwandel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	09.04.2024	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den linguistischen Konsequenzen des Kontakts zwischen mehrsprachigen Sprecher*innen (Matras 2022, Heine & Kuteva 2003).

Wir konzentrieren uns auf drei Makrokategorien von Kontaktssprachen, und zwar i) Lernervarietäten, die von Erwachsenen ungesteuert erworben werden (Dittmar 1992), ii) Migrations- und Herkunftssprachen (), die von mobilen Sprecher*innen und ihren Kindern als Minderheitssprachen in anderssprachigen Kontexten gesprochen werden (Kupisch & Polinsky 2022), und iii) Pidgin- und Mischsprachen, die als Hilfs- und Verkehrssprachen zwischen Sprecher*innen unterschiedlicher Erstsprachen dienen (Bakker 2022). Die Sprachbeispiele beziehen sich sowohl auf Italienisch als auch auf Französisch basierte Kontaktssprachen und reichen vom Erwerb des Verbsystems (Giacalone Ramat 1992) oder der Negation (Veronique 1989) bis zum variablen Gebrauch der differentiellen Objektmarkierung (Di Salvo & Nagy 2023) und der Objektklitika (Léglise 2013).

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Zu jeder Sitzung werden wir Aufsätze auf Englisch, Deutsch und gegebenenfalls auf Französisch oder Italienisch lesen.

Literatur

Bakker, Peter (2022): The pith of pidginization: How Francophones facilitated the simplification of French through Foreigner Talk in the Lesser Antilles. In: B. Migge & S. Gooden (Eds.): . Language Science Press: Berlin, 39–66.

Di Salvo, Margerita & Nagy, Naomi (2023): Differential Object Marking in Italian: Evidence from Heritage Italian communities. 35 (1), 91–114.

Dittmar, Norbert (1992): Grammaticalization in Second Language Acquisition: Introduction. *Studies in Second Language Acquisition* 14, 249–257.

Giacalone Ramat, Anna (1992): Sur quelques manifestations de la grammaticalisation dans l'acquisition de l'italien comme deuxième langue. *Acquisition et interaction en langue étrangère* 1, 143–170.

Heine, Bernd & Kuteva, Tania (2003): On contact-induced grammaticalization. 27 (3), 529–572.

Kupisch, Tanja & Polinsky, Maria (2022): Language history on fast forward: Innovations in heritage languages and diachronic change. 25 (1), 1–12.

Léglise, Isabelle (2013): The interplay of inherent tendencies and language contact on French object clitics. An example of variation in a French Guianese contact setting. In: I. Léglise & C. Chamoreau (Eds.): . Amsterdam: Benjamins, 137–164.

Matras, Yaron (2022): Structural Outcomes of Language Contact. In: S. Mufwene & A. M. Escobar (Eds.): . Cambridge [a.o.]: Cambridge University Press, 593–617.

Véronique, Georges Daniel (1989): L'apprentissage du français par des travailleurs arabophones et la genèse des créoles « français ». In: *Langage et société* 50 (1), 9–37.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

105808 S - African-American Vernacular English - a corpus-based approach

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	05.08.2024	Denisa Latic

Kommentar

In this seminar, students will be introduced to corpus-based approaches in linguistic research. This includes the knowledge and handling of already existing linguistic corpora, but also questions regarding the collection, choice, and type of own linguistic material for empirical research. Furthermore, we will look at what specific software tools are available in the analysis of this type of dataset. Specifically, the participants will be made familiar with the tools *AntConc* and *QDA Miner Lite* (both freeware). The first part of the seminar will deal with the theoretical basis to foster basic (and advanced) skills for conducting empirical research. By the example of African American Vernacular English, students will have the opportunity to apply the acquired skillset including formulating a research project, conduct the research in class with the guidance of the lecturer, and present the findings on the last day of the seminar. Participants will be required to work in groups; the details of the presentation will be discussed, once the final number of participants is determined. We will end the seminar with an evaluation of the presentations (each group will additionally receive detailed feedback from the lecturer) and the seminar altogether (reflecting on your progress made and experience during our four days together).

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

106033 S - Das Fremdwort im Deutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Niklas Schreiber

Kommentar

Es gibt im Deutschen mehr Fremdwörter als man zunächst vermuten mag. Sie sind Wörter des Deutschen, aber sie haben auch besondere Eigenschaften, zum Beispiel in der Flexion oder in der Schreibung. Das Seminar schaut aus einer systematischen Perspektive darauf. Wir sind interessiert an dem Kontrast zur Wortgrammatik des Kernwortschatzes.

Literatur

Eisenberg, Peter (2018): Das Fremdwort im Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)
- 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLICK/SiG)
- 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)



106034 S - Oberflächengrammatik – online und offline

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Niklas Schreiber

Kommentar

In diesem Seminar gehen wir weiter in die syntaktische Theorie. Ausgehend von einer oberflächennahen Beschreibung von Satzstrukturen (das heißtt ohne die Annahme von Tiefenstrukturen), fragen wir nicht nur, nach welchen Prinzipien eine syntaktische Baumstruktur aufgebaut wird, sondern auch, inwiefern man sie prozessual verstehen kann.

Im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts begann vor allem Ursula Bredel, Interpunktionszeichen aus einer 'online'-Perspektive zu betrachten, also einem gedachten Leseprozess. Das heißtt, dass es verschiedene 'Zeitpunkte' der Analyse eines Satzes gibt, und man den Fortgang noch nicht genau kennt. Was sagt dann eine Struktur selbst über ihren möglichen Fortgang aus? Bredel hat mit ihrer Theorie zur 'online'-Betrachtung von Interpunktionszeichen schon Vorschläge für Online-Analysen mitgeliefert, die wir versuchen, in die oberflächensyntaktische Analyse zu übertragen.

Literatur

- Bredel, Ursula (2008): Die Interpunktionszeichen des Deutschen. Ein kompositionelles System zur Online-Steuerung des Lesens. Tübingen: Niemeyer (=Linguistische Arbeiten, 522).
- Bredel, Ursula (2011): Interpunktionszeichen. Heidelberg: Winter (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik, 11).
- Eisenberg, Peter (2020): Der Grundriss der deutschen Grammatik. Band 1: Das Wort. 5. Auflage. Stuttgart, Weimar: Metzler.
- Schreiber, Niklas Heiner (2020): Die Syntax des Semikolons. Von links ein Punkt — nach rechts ein Komma. Berlin: Metzler.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)
- 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLICK/SiG)
- 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1052 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
L	1053 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

FP - Forschungs- und Projektarbeit

105396 KL - Sprachwissenschaftliches Forschungskolloquium, Grammatik 4

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.15	10.04.2024	Prof. Dr. Ilja Serzant

Kommentar

Ziel des Kolloquiums ist, mehr über die neuere linguistische Forschung zu den relevanten Themen zu erfahren. Das Forschungskolloquium setzt sich zweierlei Ziele: Zum Einen werden hier im Sinne einer Reading Group neuere, wichtige linguistische Veröffentlichungen vorgestellt und in einer anschließenden Diskussion kritisch besprochen. Zum Anderen bekommen die Masterstudierenden und die Promovierenden die Möglichkeit, ihre laufenden Master- bzw. Promotionsprojekte im Rahmen von 45-minütigen Vorträgen eingehend vorzustellen. Die darauf folgende Diskussion setzt sich zum Ziel, potenzielle Schwierigkeiten und Unklarheiten zu besprechen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Empfohlenes Niveau: abgeschlossen: Einführungen in die Sprachwissenschaft, Seminare der Grammatik 1 und Grammatik 2, Grammatik 3 oder Digitale Slavistik

Leistungsnachweis

Essay von 3 Seiten zu einem der Themen des Kolloquiums

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1062 - Kolloquium (unbenotet)
---	-------------------------------

105515 KL - Themenentwicklung zwischen Empirie und Theorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	11.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Hinweis: das Seminar beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche!

Titel wissenschaftlicher Arbeiten zu formulieren, ist eine besondere Kunst: ein Thema soll auf den Punkt gebracht und zugleich eine Vorstellung von der Umsetzung vermittelt werden.

Bis es soweit ist, werden viele Entscheidungen getroffen: die Auswahl des allgemeinen Themengebiets, die Eingrenzung auf eine Fragestellung, die Suche nach geeigneten Quellen für die Umsetzung.

In diesem Kolloquium werden alle diese Phasen thematisiert, und ein Schwerpunkt wird auf den letzten Bereich gelegt.

Das Kolloquium gibt die Gelegenheit, unterschiedliche Methoden auszuprobieren und sich mit den zugehörigen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens auseinanderzusetzen.

In den vorgesehenen Präsentationen können sowohl ganz frühe Ideen als auch bereits in Arbeit befindliche Konzepte behandelt werden.

Literatur

Sunderland, Jane. 2010. Research Questions in Linguistics. In Lia Litosseliti (ed.), *Research Methods in Linguistics*, 9–28. London: Bloomsbury.

Leistungsnachweis

Laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

105516 S - Kryptische Codes: Geheimschriften und -zeichen vom Mittelalter bis Algolspeak

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.15	10.04.2024	Prof. Dr. Annette Gerstenberg

Kommentar

Hinweis: das Seminar beginnt auf Grund einer Dienstreise in der zweiten Semesterwoche!

Das Medium der Schrift unterstützt die Kommunikation über Zeit und Raum hinweg.

Aber was, wenn damit Gefahren oder zumindest unerwünschte Folgen einhergehen?

Normale Zeichen erhalten eine geheime Bedeutung, unverständliche Zeichen werden eingeführt, Schrift wird verborgen oder äußerlich unkenntlich gemacht: Geheimschriften werden entwickelt, um exklusiv zu kommunizieren.

Im Seminar gehen wir den Fragen nach, warum das der Fall sein kann, zum Beispiel wenn Minderheiten sich schützen oder kultische Texte nur einem kleinen Kreis vorbehalten werden.

Wir fragen nach der Semiotik von Geheimschriften und den Übergängen in die allgemein verbreiteten Zeichen.

Dabei zeigen sich Muster, die von den ältesten Zeiten bis zur geheimen Botschaft von Emojis in der Social Media-Kommunikation gelten.

Literatur

Beutelspacher, Albrecht. 2022. Geheimsprachen und Kryptographie: Geschichte, Techniken, Anwendungen, 6th edn. (C.H. Beck Wissen 2071). München: C.H. Beck.

Castroviejo, Elena, Katherine Fraser & Agustin Vicente. 2020. More on Pejorative Language: Insults that go beyond their Extension. Synthese. 10.1007/s11229-020-02624-0.

Zappavigna, Michele. 2012. Discourse of Twitter and Social Media. How we Use Language to Create Affiliation on the Web (Continuum discourse series). London, New York: Continuum Discourse.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

105517 S - Forschungsseminar "Lecture Series in Linguistics"							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.15	10.04.2024	Jan Fliessbach

Kommentar

Dieses Seminar zielt auf die forschungsorientierte Betreuung von Masterstudierenden. Es werden in wechselndem Rhythmus Vorträge der SVM Lecture Series besucht, die in den Seminarsitzungen dazwischen vor- und nachbereitet werden.

10.04.: Einführung, Organisatorisches

17.04.: Özsoy, Iefremenko und Schroeder (2022) - Vorbereitung Vortrag I

24.04.: VORTRAG I - C. Schroeder: "Clause combining in narrative discourse. A comparative approach"

01.05.: FEIERTAG

08.05.: Hözl (2018, S. 53–101) - Nachbereitung Vortrag I, Vorbereitung Vortrag II

15.05.: VORTRAG II - Andreas Hözl: "The architecture of interrogative systems"

22.05.: Rosemeyer (2022) - Nachbereitung Vortrag II, Vorbereitung Vortrag III

29.05.: VORTRAG III - Malte Rosemeyer: t.b.a.

05.06.: Uth und Yamasaki (2022) - Nachbereitung Vortrag III, Vorbereitung Vortrag IV

12.06.: VORTRAG IV - Ana María Reyes: "Spanisch und Tikuna im Amazonasgebiet Kolumbiens"

19.06.: Mauri, Ballarè, Goria, Cerruti und Suriano (2019) - Nachbereitung Vortrag IV, Vorbereitung Vortrag V und VI

26.06.: VORTRAG V - Eugenio Goria: "Kiparla: Sprecher*innen des Italienischen der ersten oder zweiten Generation"

03.07.: KEIN SEMINAR - Bickel (2014), Lektürewoche + Lifegate

10.07.: VORTRAG VI - Markus Reichert: "Biodiversität und linguistische Diversität"

17.07.: Fazit, Evaluation, Nachbereitung Vortrag VI + Seminarabschluss

Literatur

Bickel, B. (2014). Linguistic diversity and universals. In N. J. Enfield, P. Kockelman & J. Sidnell (Hrsg.), The Cambridge Handbook of Linguistic Anthropology (Cambridge Handbooks in Language and Linguistics, S. 102–127). Cambridge University Press.

Hözl, A. (2018). A Typology Of Questions In Northeast Asia And Beyond: An Ecological Perspective. <https://doi.org/10.5281/zenodo.1344467>

Mauri, C., Ballarè, S., Goria, E., Cerruti, M. & Suriano, F. (2019). KIParla corpus: a new resource for spoken Italian. In R. Bernardi, R. Navigli & G. Semeraro (Hrsg.), Proceedings of the 6th Italian Conference on Computational Linguistics CLiC-it .

Özsoy, O., Iefremenko, K. & Schroeder, C. (2022). Shifting and Expanding Clause Combining Strategies in Heritage Turkish Varieties. Languages, 7(3), 242. <https://doi.org/10.3390/languages7030242>

Rosemeyer, M. (2022). Modeling the discourse pragmatics of interrogatives. Functions of Language, 29(1), 1–24. <https://doi.org/10.1075/fol.00041.int>

Uth, M. & Yamasaki, E. (2022). Pitfalls of WEIRD Ideologies in the Context of Language Maintenance: Individual Agency Versus Mayan Socialization Practices on the Yucatan Peninsula, Mexico. Journal of Postcolonial Linguistics, 6, 92–124.

Leistungsnachweis

Mitschrift ExpertInnenvortrag + eigene Stellungnahme zum Thema (offene Fragen und mögliche nächste Schritte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

105807 S - English in Asia

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	19.08.2024	Denisa Latic

Kommentar

In this seminar, students will be introduced to Asian Englishes from the perspective of the World Englishes framework, which is concerned with the study of the acculturation and nativization processes of the English language worldwide. We will take a look at various varieties of English in the Asian cultural context, their functions in, e.g., pop culture and education, and discuss linguistic phenomena such as code-switching and identity building processes. This theoretical input will serve as basis for the students' own research project, which constitutes the focus of the second practical part of the seminar. Participants will be required to work in groups on a topic of their choice (in line with the thematic focus of the seminar) under the guidance of the lecturer and present their findings on the last day of class. The details of the group work will be discussed in more detail, once the final number of participants is determined.

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

105808 S - African-American Vernacular English - a corpus-based approach

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	05.08.2024	Denisa Latic

Kommentar

In this seminar, students will be introduced to corpus-based approaches in linguistic research. This includes the knowledge and handling of already existing linguistic corpora, but also questions regarding the collection, choice, and type of own linguistic material for empirical research. Furthermore, we will look at what specific software tools are available in the analysis of this type of dataset. Specifically, the participants will be made familiar with the tools *AntConc* and *QDA Miner Lite* (both freeware). The first part of the seminar will deal with the theoretical basis to foster basic (and advanced) skills for conducting empirical research. By the example of African American Vernacular English, students will have the opportunity to apply the acquired skillset including formulating a research project, conduct the research in class with the guidance of the lecturer, and present the findings on the last day of the seminar. Participants will be required to work in groups; the details of the presentation will be discussed, once the final number of participants is determined. We will end the seminar with an evaluation of the presentations (each group will additionally receive detailed feedback from the lecturer) and the seminar altogether (reflecting on your progress made and experience during our four days together).

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Literatur

tba

Leistungsnachweis

3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

105844 S - English language teaching from a cultural-conceptual perspective							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.19.0.31	12.08.2024	Denisa Latic
Kommentar							

This seminar is primarily directed at future English teachers.

The World Englishes framework studies the nativization and acculturation processes of English worldwide. One strand of research therein is concerned with English language teaching (ELT), which receives ever-growing importance with the continued spread of English globally. In the first part of the seminar, participants will be made familiar with the framework of World Englishes and approaches to ELT therein. Additionally, we will discuss what a cultural-conceptual access to ELT is, how it can be conducted and why it can contribute to a positive teacher and learner experience in the English classrooms. In the second part of the seminar, we will apply the gathered cultural-conceptual knowledge and analyze ELT textbooks as used in Germany (or any other country of your choice if the textbooks are available). The goal is to identify potential shortcomings and provide solutions. For the practical part of the seminar, participants will be required to combine their pre-existing didactic knowledge with the material covered in the sessions and design their own syllabus as a practical guide for the future workplace. Students will be required to work in small groups and present their findings on the last day of the seminar. The details of the group work will be discussed in class, once the final number of participants is determined. We will conclude the seminar with an evaluation of the research projects and reflection on your learning experience.

For research purposes, please bring your electronic devices (pads, notebooks) to class.

Leistungsnachweis

3 ECTS (graded or ungraded depending on student's mode of registration)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

105917 KL - Research Colloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.31	08.04.2024	Prof. Dr. Hans-Georg Wolf
Kommentar							

The colloquium is intended for students who are about to begin work on their MA-thesis in any program that requires a colloquium. Ideally, the colloquium would be attended during the last semester of course work or during the semester in which students are preparing their thesis. The following points will be addressed: the selection of a research topic and the negotiation of the topic with the supervisor, the methodologies/methods most appropriate for executing the research and writing the thesis, a critical review of the research projects.

Leistungsnachweis

Presentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

105918 S - English in West Africa							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.16	08.04.2024	Prof. Dr. Hans-Georg Wolf
Kommentar							

After establishing the necessary terminological and theoretical framework, we will survey the role of English – broadly understood – in the linguistic situations of the anglophone – and also francophone – countries in West Africa. The common linguistic features of West African English as a regional variety as well as the specific ones of the national varieties will be considered. Furthermore, West African English will serve as foil for the explication of how cultural conceptualizations are realized in English (and other languages).

Leistungsnachweis

3 credits

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

106032 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 13:00	wöch.	1.12.1.01	12.04.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Im Mittelpunkt des Seminars stehen größere Prosaerzählungen aus dem 15. Jahrhundert. Inhaltlich setzen sie die Erzähltraditionen des Mittelalters fort, insofern sie von Rittern und deren Bewährung bei der Begegnung mit anderen Rittern, Zauberern, und Drachen berichten. Formal beobachten wir jedoch einen Bruch mit mittelalterlichen Erzähltraditionen: Erzählt wird nicht mehr in Form von Versen, sondern in Form von Prosa. Diese frühen Prosaromane liefern die Grundlage für die Entwicklung des Romans, wie wir ihn heute kennen. Ausgehend von Prinzipien der Textstrukturierung im Gegenwartssdeutschen wollen wir uns im Seminar mit der Frage beschäftigen, wie gut die Texte aus sprachwissenschaftlicher Sicht eigentlich sind, die in dieser Phase des Umbruchs unter den Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Frühen Neuzeit entstehen. Im Einzelnen wollen wir uns anhand der vier Prosaromane 'Melusine' (1474), 'Wilhelm von Österreich' (1481), 'Tristrant und Isalde' (1484) und 'Wigalois' (1493) im Seminar anschauen, mit welchen sprachlichen Strategien die frühneuzeitlichen Autoren die bekannten mittelalterlichen Geschichten erzählen und wie sie die Möglichkeiten des Sprachsystems ausschöpfen, um kohärente Geschichten zu erzählen.

Das Seminar wird nicht an jedem Freitag des Sommersemesters stattfinden. Die ausgefallenen Sitzungen werden dadurch nachgeholt, dass wir uns an einigen Freitagsterminen für 3 x 45 Minuten anstatt für 2 x 45 Minuten treffen, also von 10 bis 12.30 Uhr. Bitte sehen Sie in Ihrem Semesterstundenplan ein entsprechendes Zeitfenster vor.

Literatur

Mohr, Jan. 2019. Vormoderne Konzepte und Kontexte des Erzählens. Theorien und Praktiken – Frühe Neuzeit. In Eva von Contzen & Stefan Tilg (Hgg.), Handbuch Historische Narratologie, 20–33. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II)
 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I)
 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

106113 P - Schulische Sprachwelten - Flucht, Zuwanderung und Heterogenität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	11.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Leistungsnachweis

- Testat 2 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation
- Testat 3 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe
- Testat 4 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation
- Testat 5 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, ein Kurzprotokoll
- Testat 6 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1061 - (Projekt-) Seminar (benotet)

106119 KL - Kolloquium Sprachgebrauch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	11.04.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Das Kolloquium Sprachgebrauch bietet in erster Linie Masterstudierenden die Möglichkeit, ihre Fragestellung für die Masterarbeit bzw. erste Ergebnisse aus ihrem Masterarbeitsprojekt zur Diskussion zu stellen. Auch Studierende, die ihre Bachelorarbeit planen, sowie Promovierende und Postdocs mit Projekten im Bereich Sprachgebrauch sind herzlich eingeladen, ihre laufende Forschung zu präsentieren. Das Programm wird ergänzt durch Gastvorträge und Datensitzungen.

Leistungsnachweis

- 6 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA GER 2016 + 2020)
- 3 LP (unbenotet): Kolloquium (MA LINK 2021)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

106120 KL - Geschichte und Variation der deutschen Sprache

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.05.2.07	10.04.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

In diesem Kolloquium sollen die entstehenden wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten der TeilnehmerInnen (Masterarbeiten, Doktorarbeiten) diskutiert und außerdem methodische und theoretische Forschungsansätze zu Sprachwandel und Variation vorgestellt und diskutiert werden.

Leistungsnachweis

- 6 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA GER 2016 + 2020)
- 3 LP (unbenotet): Kolloquium (MA LINK 2021)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

106121 KL - Kolloquium Mehrsprachigkeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.04.2.06	10.04.2024	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Voraussetzung für eine Teilnahme an diesem Kolloquium ist Ihr ernsthafter Wunsch, Ihre Masterarbeit im Themenbereich "Mehrsprachigkeit" und/oder "Deutsch als Fremd- und Zweitsprache" anzugehen. Sie finden hier ein Forum zur Entwicklung ihrer Forschungsfrage sowie zur Konkretisierung und Bearbeitung Ihres Themas. Eigene Arbeiten in unterschiedlichen Stadien der Fertigstellung werden präsentiert und passende forschungsmethodische Ansätze erarbeitet. Aus der Diskussion können sich neue Sichtweisen und Fragestellungen entwickeln. Neben der aktiven Beteiligung an der Seminardiskussion umfassen die unbenoteten Studienleistungen (Testate) Aufgabenbearbeitungen, Kurzreferate sowie eine Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

Leistungsnachweis

Testat: 3 LP: zwei seminarbegleitende Aufgaben, Präsentation, Exposé

Testat: 4 LP: drei seminarbegleitende Aufgaben, Präsentation, Exposé

Testat: 6 LP: drei seminarbegleitende Aufgaben, Präsentation, Exposé, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1062 - Kolloquium (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Kritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

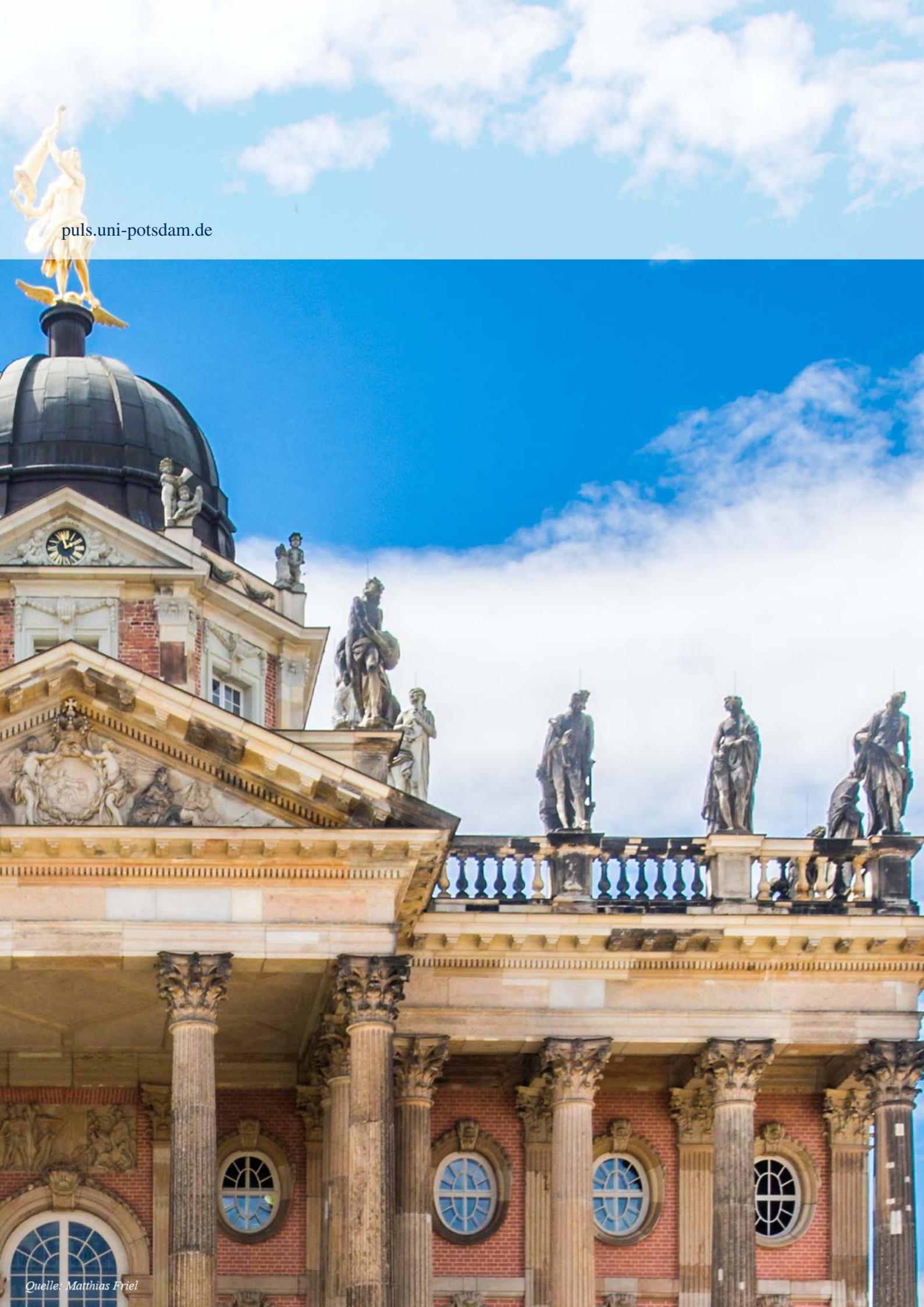
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de